



Bildende Kunst und Mediengestaltung



»Man lernt nicht nur zeichnen,
man lernt für sein Leben.«
Sidney KL.10

Beim Kunstprofil steht die praktische Arbeit im Vordergrund. Inspiriert von den großen Meisterwerken der Kunstgeschichte gilt es, neue Ideen zu finden und diese praktisch umzusetzen. Unsere geräumigen und sehr gut ausgestatteten Ateliers bieten dafür alles, was das Künstlerherz begehrt. Vom Landschaftsaquarell zum Architekturmodell, von der Kohlezeichnung zur Wachfigur, vom Eitemperagemälde zur Objektskulptur, von der Drucktechnik zum Objekt-Design, Fotografie und Film, all das und noch vieles mehr ist möglich.

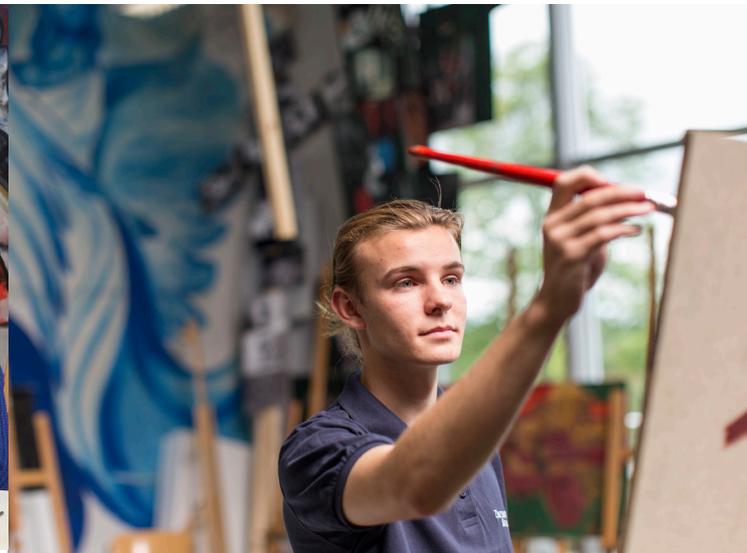


Die Schokotheke ist das Ergebnis unseres Designprojektes in Klasse 8 und 9, wobei eine Schokoladenmarke, deren Verpackung und ein werbewirksamer Slogan entwickelt werden sollte. Der Kunst-Neigungskurs Klasse 11 wählte die beste Arbeit aus, worauf unter Mitwirkung aller Schülerinnen und Schüler des Kunstprofils ein Werbefilm zu der prämierten Marke entstand.



Gemeinsame Projekte und Studienfahrten runden das vielseitige Programm ab. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, wobei die Förderung der individuellen Kreativität im Vordergrund steht. Diese in soziale und gemeinschaftliche Zusammenhänge und Projekte einzubringen, ist eines der Erziehungsziele im Rahmen des Kunstprofils.

»Kunst ist der Wegweiser zur Kreativität,
das Kunstprofil der Pfosten,
an dem der Wegweiser hängt.«
Lara KL.9



Am Allgemeinbildenden Gymnasium wählen alle Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe für drei Jahre ein Profil. Im 8-jährigen Bildungsgang (G8) wird das Profil ab Klasse 8, im 9-jährigen Bildungsgang (G9) ab Klasse 9 unterrichtet.

Die Zinzendorfschulen bieten ein breites Spektrum an Profilen an, sodass jeder Jugendliche entsprechend seiner Neigungen und Begabungen einen eigenen Schwerpunkt setzen kann.

Unsere Profile sind:

- Spanisch (als dritte Fremdsprache)
- NWT (Naturwissenschaft und Technik)
- Bildende Kunst und Mediengestaltung

Die Zinzendorfschulen sind eine der größten staatlich anerkannten Privatschulen mit Internat in evangelischer Trägerschaft und sind offen für Schülerinnen und Schüler aller Konfessionen und Nationalitäten.



Zinzendorfschulen 2019, 1. Auflage | Druck: Printworld GmbH, Großschirma

Drei Profile zur Auswahl

- und jedes trifft ins Ziel

- ⊙ Spanisch als dritte Fremdsprache
- ⊙ Naturwissenschaft und Technik
- ⊙ Bildende Kunst und Mediengestaltung



78126 Königsfeld
im Schwarzwald
Tel: 07725 9381-60

ZINZENDORF
SCHULEN
Der individuelle Weg zum Ziel



Staatlich anerkannte
Schulen mit Internat
Kirchliche Trägerschaft
der Herrnhuter
Brüdergemeine



Spanisch als dritte Fremdsprache

Fremdsprachen zu beherrschen ist heute eine Notwendigkeit. Neben Englisch als erste und Französisch als zweite Fremdsprache kannst du am Zinzendorf-Gymnasium Spanisch als dritte Fremdsprache lernen.



Fünf gute Gründe, Spanisch zu lernen:

- Mit Spanisch lernst du die am dritthäufigsten gesprochene Sprache der Welt nach Chinesisch und Englisch.
- Spanisch ist Amtssprache in mehr als 20 Ländern und Muttersprache von mehr als 500 Millionen Menschen.
- Spanisch ist die am zweithäufigsten verwendete internationale Kommunikationssprache nach Englisch, offizielle Amtssprache der UNO und der EU und eine der wichtigsten Welthandels-sprachen.
- Du hast mehr Spaß auf Reisen, denn Land und Leute zu entdecken und zu verstehen ist oft erst richtig möglich, wenn man die Land-sprache spricht - und nicht nur Spanien ist ein spannendes Urlaubsland.
- Mit Spanisch erhöhst du deine beruflichen Chancen, denn die Bedeutung des Spanischen

*»Spanisch ist der Schlüssel für eine riesige Welt an Kultur, Gedanken, Menschen und Möglichkeiten.«
Marvin, ZG1*

wächst ständig. Die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kontakte mit dem EU-Mitglied Spanien und mit Mittel- und Südamerika werden immer intensiver.

Im Profil Spanisch lernst du nicht nur die vier Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Ziel unseres Fremdsprachenunterrichts ist es, dass du andere Menschen und deren Kultur besser verstehst und dich im Ausland besser zurechtfindest.



Nach den drei Jahren in der Mittelstufe, in denen du das Profil Spanisch besuchst, kannst du Spanisch bis zum Abitur weiter belegen.

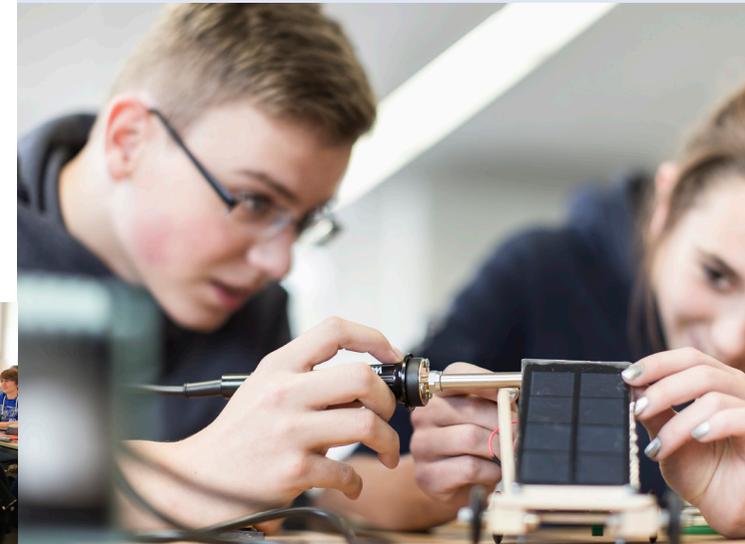
In der 10. Klasse hast du die Möglichkeit, die erworbenen Sprachkenntnisse im Rahmen eines Schüleraustausches mit dem Collegi Diocesà Sagrada Família in Tortosa, Provinz Tarragona, Spanien anzuwenden. In der Oberstufe des Gymnasiums kannst du an einer Studienreise nach Spanien teilnehmen.

*»Ich lerne Spanisch, weil ich die Sprache schön finde und gerne mit fremden Leuten im Ausland spreche.«
Maren Kl.10*

Austausch mit dem Collegi Diocesà Sagrada Família im spanischen Tortosa.



Naturwissenschaft und Technik



Das naturwissenschaftliche Profil (NWT) ist mehr als fächerübergreifender Unterricht in Biologie, Chemie, Physik und Geographie. Im Profil NWT steht die praktische Arbeit im Vordergrund. Es werden unterschiedlichste Themen aus Technik, Alltag und Wissenschaft erarbeitet mit dem Ziel, technisches und wissenschaftliches Grundverständnis zu fördern und handwerkliche Fähigkeiten zu vermitteln.



In NWT kannst du z.B. Laborluft schnuppern oder eigene Roboter-Modelle entwickeln und selbst bauen – und dabei auch aus Fehlern lernen. Dabei spielt Teamarbeit eine große Rolle.

Themen wie

- Statik und Brückenbau
- Holzbearbeitung
- Schall und Lärm
- Ernährung
- Raumfahrt und Weltraum
- Robotik
- Erneuerbare Energien

erwarten dich.



Bei Betriebsbesichtigungen, wie z.B. bei Airbus, in einer Biogasanlage oder einem Wasserkraftwerk kannst du hinter die Kulissen schauen und technische Berufsfelder kennenlernen.

Wir nehmen immer wieder erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil. So haben Schülerinnen und Schüler der Zinzendorfschulen beispielsweise beim Schülerwettbewerb der Ingenieurskammer Baden-Württemberg sehr gute Platzierungen erreicht.

*»Der Fortschritt der Wissenschaft, das ist nicht nur die Weisheit der Alten, sondern das sind auch die Fragen der Jungen.«
Heinz Riesenhuber
(ehemaliger Bundesforschungsminister)*

